

Erörterung: Die große Verschwendung

Ein Drittel aller Lebensmittel landet im Müll. Zu diesem erschreckenden Ergebnis ist eine aktuelle Umfrage des Frischhaltefolien-Herstellers Cofresco gekommen. Aber muss das wirklich sein? Auch im Deutschbuch ist auf den Seiten 83 und 84 ein Bericht zu diesem Thema zu finden. Diese Erörterung basiert hauptsächlich auf darin enthaltenen Informationen.

Wenn man die Verschwendung in Zahlen anführt, ist das Ergebnis ebenfalls ungeheuerlich. 21 Prozent der gekauften Waren landen im Mülleimer und nicht auf dem Esstisch. Das sind pro Person etwa 80 kg im Jahr. Und das, obwohl mindestens 15 Prozent des weggeworfenen Essens noch durchaus genießbar wäre. Zum „Abfall“ gehören vor allem Obst, Gemüse, Brot und Fleisch, aber auch viele andere Produkte. Oft sind diese originalverpackt und wären noch eine Zeit lang haltbar.

Doch nicht nur Privathaushalte verschwenden, auch Supermärkte und regionale Bauern werfen große Mengen an Lebensmitteln weg. Ein großes Problem ist, dass die Kunden bis zum Ladenschluss volle Regale und frische Waren erwarten. Außerdem soll das Essen nicht nur gut schmecken, sondern auch annehmbar aussehen. Darum lassen viele Landwirte krummes Gemüse einfach auf den Feldern liegen, weil es sich nicht gut verkaufen würde.

Meiner Meinung nach sollten sich alle ein bisschen mehr zurückhalten und nicht mehr so viel wegwerfen. In vielen ärmeren Ländern leiden die Menschen Hunger. Wir sollten uns glücklich schätzen, dass wir überhaupt genug zu essen haben!

Anna Kruglhuber, 4b